



krz entwirft und verschickt Postwurfsendung

Erhöhte Hundesteuereinnahmen für Löhne

Hunde lieben ihre Herrchen, und Hundehalter lieben ihre Vierbeiner. Manchen ist aber gar nicht klar, dass es auch eine Hundesteuer gibt. Um sie daran zu erinnern, hat die Stadt Löhne in diesem Frühjahr eine Postwurfsendung an alle Haushalte verteilt. Es hat sich gelohnt. Seitdem wurden bei der Stadtverwaltung aufgrund der Postwurfsendung ca. 100 Hunde mehr als im vergleichbaren Zeitraum des Vorjahres steuerpflichtig neu angemeldet. Das entspricht einem Zuwachs bei der Hundesteuer von jährlich über 7.800 Euro.

Den Auftrag für die Gestaltung erhielt das krz: Wo Gehaltsabrechnungen, Wahlbenachrichtigungen und Bußbescheide für die Verbandsgemeinde gedruckt werden, können auch Flyer, Broschüren und andere Drucksachen entstehen: von der Konzeption bis zur Versendung waren die Fachleute im Druck- und Kuvertierzentrum des Lemgoer IT-Dienstleisters zuständig.

„Die Aktion hat sich wirklich bezahlt gemacht. Die Steuerzahlungen fielen bisher nur aufgrund der Unaufmerksamkeit des Steuerpflichtigen aus. Vielen Hundebesitzern war anscheinend gar nicht bewusst, dass sie ihr Haustier bei der Stadt anmelden



Wer kann diesem Blick schon widerstehen. Die Löhner Postwurfsendung (Bild: krz)

Lesen Sie in dieser Ausgabe:

- 2 **Vorteile herausgestellt:** Servicekonto.NRW wurde im krz präsentiert
- 3 **Noten und Schülerdaten sicher:** Herford wechselt zu SCHILDzentral im krz
- 4 **Neue Finanzlösung auf den Weg gebracht:** krz informiert über Projektstatus
- 5 **Alle Klippen umschiff:** Frank Lehnert feiert 40-jähriges Dienstjubiläum

und dann auch Hundesteuern zahlen müssen“, erklärt die Sachbearbeiterin den Erfolg dieser Initiative.

Ähnliche Erfahrungen wie Löhne hatte im vergangenen Jahr schon die Stadt Bad Salzuflen gemacht. Die Kosten für solch eine Postwurfsendung kommen durch die Neuanmeldungen schnell wieder rein und verschaffen den Kommunen für viele Folgejahre Mehreinnahmen.

■ Eine Identität für viele Dienste Servicekonto.NRW auf Tour

Gemeinsamer Dienst, ein Berechtigungszertifikat und dezentraler lokaler Einsatz. Das sind die Prinzipien, die das Servicekonto.NRW für Kommunen attraktiv machen. Das landesweite Nutzerkonto soll den Bürgerinnen und Bürgern ermöglichen, nach nur einer einmaligen Registrierung alle digitalen Services von Land und Kommunen zu nutzen.

Am 10.10.2017 wurde das übergreifende Konto, das seit Anfang September zur Verfügung steht, im krz vorgestellt. Frank Helmer von der citeq Münster und Mirko Strüßmann aus dem krz, beide Mitglieder des Entwicklungsteams des Servicekontos informierten Bürgermeister, IT-Verantwortliche und Rechenzentren aus der Region über die Vorteile des Angebotes vom Land NRW für diese lokalen Anbieter.

Eine entscheidende Erleichterung für die Kommunen ist, dass sie mit dem Servicekonto.NRW kein eigenes Berechtigungszertifikat für das Auslesen von Daten aus dem Personalausweis bzw. dem elektronischen Aufenthaltstitel mehr benötigen. Das eingesetzte Zertifikat des Landes unterstützt permanente Benutzerkonten ebenso wie die temporäre Nutzung der Online-AusweisFunction. Auch der Einsatz in den Städten und Gemeinden ist so einfach wie möglich gehalten. Auf einen formlosen Antrag an servicekonto@kdn.de hin erhält die Kommune ihre Zugangsdaten und die Schnittstellenbeschreibung. Nach der Integration der Schnittstelle in die eigenen Anwendungen steht das Servicekonto.NRW parat. Es setzt auf den bundesweiten Verwaltungsstandards Governikus Autent und Autent ID Connect auf.

Der Bürger kann sich über das Servicekonto registrieren, seine Daten verwalten, d.h. ändern und ergänzen. Er kann sich einerseits über ein Passwort ausweisen, dies entspricht dem Vertrauensniveau normal, oder mit der Online-AusweisFunction des Personalausweises, wenn ein hohes Vertrauensniveau benötigt wird. Die

Die Mitarbeiter des krz-Druckzentrums beraten Sie gern bei allen Fragen zu Gestaltung, Druck und Versand von Postwurfsendungen, Flyern und Broschüren.

Ihr Ansprechpartner im krz:

Dirk Niemeyer

Produktion

Schlossstr. 13

32657 Lemgo

Geschäftsbereichsleiter

Telefon: 05261 252-117

Fax: 05261 932-117



Vom Servicekonto.NRW überzeugt: Michaela Lehnert (krz, Geschäftsbereichsleiterin E-Government Center), Frank Helmer (citeq), Lars Hoppmann (krz, stellv. Geschäftsführer) und Mirko Strüßmann (krz) (Foto: krz)

ses wird von den Anforderungen des Dienstes bestimmt, den der Bürger nutzen möchte. Eine E-Mail-Adresse ist erforderlich, um die Registrierung zu bestätigen, die Angabe einer De-Mail Adresse ist zudem möglich.

Über die Verwendung der Daten bestimmt immer der Bürger oder die Bürgerin selbst. Auch die mobile Nutzung wird durch eine Darstellung im responsive Design unterstützt. Für Fragen stehen den Kommunen der Support unter servicekonto@kdn.de und dem Bürger in Kürze die Behördenrufnummer 115 zur Verfügung.

Land und KDN werden sich in Zukunft mit den Erweiterungsmöglichkeiten des Servicekonto.NRW mit zusätzlichen praktischen Funktionalitäten beschäftigen. Dazu gehören die Einführung eines Unternehmenskontos, eine Postfachfunktion für die Zustellung von Bescheiden oder auch die Auflistung aller Dienste, die mit dem Servicekonto.NRW genutzt werden können.

„Mit dem Servicekonto.NRW die digitale Verwaltung aktiv gestalten: Lassen Sie uns den Weg gemeinsam gehen!“, formulierte Frank Helmer die Aufforderung an die Kommunen und kommunalen IT-Dienstleister.

Ab dem 01.01.2018 ist jede Kommune in NRW verpflichtet, ihren Bürgern in Verwaltungsverfahren einen elektronischen Identitätsnachweis anzubieten, wenn die entsprechende Feststellung notwendig oder zulässig ist. Mit dem Servicekonto.NRW haben das Land, die kommunalen Spitzenverbände und die IT-Dienstleister den Städten und Gemeinden dafür den Weg geebnet. Jetzt kommt es auf die Anbindung der kommunalen Online-Dienste an.

Ihre Ansprechpartnerin im krz:

Michaela Lehnert	
E-Government Center	Stellv. Abteilungsleiterin
Ostertor 2	Telefon: 05261 252-221
32657 Lemgo	Fax: 05261 932-221

■ **Schulverwaltung**
Stadt Herford wechselt zu SchILDzentral im krz

Um sensible Schülerinformationen und weitere Schulverwaltungsdaten günstig und sicher zu speichern und zu bearbeiten, nutzt die Stadt Herford ab Oktober 2017 die Lösung SchILDzentral vom krz. Die Experten beim ostwestfälischen IT-Dienstleister haben gemeinsam mit der Stadt den Umstieg vorbereitet. Bisher wurde SchILDzentral für 19 Herforder Schulen in einer zentralen Installation der Stadt auf einem MSSQL-Server eingesetzt. Für die zentrale Verwaltungsanwendung und Datenspeicherung im Lemgoer Rechenzentrum konnte das krz ein wirtschaftlich attraktives Angebot erstellen.



Verfügung, die die Anwendungsbetreuer entsprechend einem definierten Change-management zeitnah in die krz-Testumgebung einspielen. Die Updates müssen für

alle Nutzer der Software nur einmal auf dem Server installiert werden, der Pflegeaufwand wird so enorm reduziert und die Schulen verfügen immer über die aktuellste Programmversion. Funktions- und Fachtests führen sowohl die Schulen auf der einen Seite als auch das krz auf der anderen Seite durch. Schließlich erfolgt das Einspielen der aktuellen Software in die Produktionsumgebung.

Was sind die Vorteile von SchILDzentral vom krz gegenüber der lokalen Lösung SchILD-NRW?

Der Kernpunkt ist die zentrale Datenhaltung auf einer MSSQL Datenbank. Das bedeutet eine höhere Datensicherheit und bietet schnellere Zugriffe. Die Daten werden im krz in einem nach ISO 27001 auf Basis von IT-Grundschutz zertifizierten Rechenzentrum gehalten. Das Risiko, so wichtige Daten wie Schulnoten, Schülerinformationen oder Adressen der Eltern durch Computerviren oder Diebstahl zu verlieren, wird dadurch reduziert.

Für die Schulen ist ein professioneller Umgang mit den Daten von großer Bedeutung, denn die Datensicherheit liegt in ihrer Verantwortung. Im Verfahren SchILDzentral in Rechenzentren ist ein hoher Datenschutz gewährleistet.

Darüber hinaus sorgen die IT-Fachleute in Lemgo durch das zentrale Einspielen von Updates dafür, dass die Software immer auf dem neuesten Stand ist.

Ihr Ansprechpartner im krz:

Roland Poms	
Bürgerdienste, Bildung und Technische Verwaltung	DV-Organisator
Schlossstr. 18	Telefon: 05261 252-234
32657 Lemgo	Fax: 05261 932-234

Wie erfolgen die einzelnen Updates?

Der Hersteller, die ribeka GmbH, stellt regelmäßig Updates zur

■ **Persönliche Notizen sicher speichern**
Mandatos-Profilsicherung in der krz DataBox

Papierlose Rats- und Gremienarbeit hat viele Vorteile: Nicht nur für die Kommunen entfällt das Versenden sondern für die Sitzungsteilnehmer auch das Schleppen von schweren Papierstapeln. Viele Kunden des krz haben diese Vorteile

für sich entdeckt und setzen die Sitzungsmanagement-Software Session ein. Und immer mehr Gremienmitglieder folgen dem aktuellen Trend und arbeiten mit digitalen Sitzungsunterlagen.

Um ihnen zu ermöglichen, auch ihre persönlichen Notizen zu sichern, hat die Herstellerfirma nun in der Mandatos-App für mobile Endgeräte eine neue Profilsicherung implementiert. Denn auf Smartphone, Tablet und Co. sind Vollsicherungen häufig zu kompliziert, nur mit bestimmten Tools möglich oder deren Wiederherstellung ist oft zu umfangreich.

Seit Anfang September wird der Benutzer daher in der neuen Mandatos-Version nach einer einstellbaren Zeit automatisch aufgefordert, sein Profil aus Mandatos heraus zu sichern.

Für die Sicherung der Daten arbeitet der Hersteller Somacos seit 2015 mit dem Lemgoer IT-Dienstleister zusammen und nutzt des-

sen sichere Private Cloud-Lösung krz DataBox. Durch die Kombination des Ratsinformationssystems mit der Cloudspeicherlösung des ersten vom Bundesamt für Sicherheit in der Informationstechnik (BSI) zertifizierten kommunalen Rechenzentrums wurde die Effizienz des Sitzungsmanagements sowohl für den Verwaltungsmitarbeiter als auch für jedes Gremienmitglied optimiert.

Ihr Ansprechpartner im krz:

Stephan Solle

Personalwirtschaft
Bismarckstraße 23
32657 Lemgo

Geschäftsbereichsleiter
Telefon: 05261 252-415
Fax: 05261 932-292

■ Neue Finanzsoftware Infoma newsystem krz informiert über Stand des Umstellungsprojekts

Seit Anfang des Jahres wird das neue Finanzverfahren „newsystem“ bei drei Pilotkommunen des krz eingeführt. Um die Verbandsmitglieder über die Fortschritte sowie den aktuellen Projektstatus zu unterrichten und ihnen die weiteren Schritte vorzustellen, veranstaltete das krz am 17.10.2017 einen Infotag im Ratssaal der Stadt Bad Salzuffen.

Die Veranstaltung fand großen Anklang, 120 Anwender und Entscheider informierten sich über die neue Software und den Stand des Umstellungsprojekts. Das Format, mit über die Information zum Projektstatus hinausgehenden 6 Fachforen, ermöglichte den Teilnehmerinnen und Teilnehmern auch tiefere Einblicke in die Software „newsystem“. Hier konnte näher auf die funktionalen Umsetzungen und die Abbildung der kommunalen Prozesse eingegangen werden.

Zu Beginn berichtete Abteilungsleiter Martin Kroeger über den aktuellen Projektstatus. Gemeinsam mit seinen Kolleginnen und Kollegen aus dem Finanz- und dem Archivbereich Stefan Sander, Andrea Buck, Bettina Haverkamp, Manuel Dehne, Matthias Strote, Bärbel Kubitzka, Ulrike Brauße und Ralph Ihssen informierte er zu allen Piloten und Teilprojekten. Er ging dabei detailliert auf den Stand der Arbeiten in den Bereichen Workflow, Migration, Veranlagung, Schnittstellen und vieles mehr ein.

„Unser Ziel ist es, dass der Reifegrad des ‚neuen‘ Finanzservice im krz mit newsystem als Basis von Anfang an mindestens das Niveau erreicht, das wir mit der bestehenden Lösung haben“, skizziert er den Anspruch des Projekts. „Es ist wichtig, dass in funktionaler Hinsicht die rechtlichen Vorgaben korrekt abgebildet sind



Die interessierten Teilnehmer im vollbesetzten Ratssaal der Stadt Bad Salzuffen. (Foto: krz)

und die kommunalen Prozesse so effizient wie möglich mit einem hohen Automatisierungsgrad funktionieren.“

Im Anschluss führte Stefan Sander live im System die Grundbedienung am Beispiel von Stammdaten, Adressen und Personenhaltung sowie Rechten und Rollen vor.

Um den Kolleginnen und Kollegen aus dem kommunalen Finanzwesen einen möglichst breitgefächerten Einblick in das Projekt zu vermitteln, teilte sich die Infoveranstaltung danach in themenbezogene Foren auf. In diesen wurden die Informationen zu den Bereichen Buchhaltung, Zahlungsabwicklung, Veranlagung, Anbindung an die digitale Aktenlösung sowie Haushaltsplanung und Mittelbewirtschaftung vertieft.

In seinem abschließenden Vortrag im Anschluss an die Fachforen referierte Martin Kroeger zur Projektorganisation. Er gab dabei unter anderem Tipps für die Bewältigung des auf die Kommunen zukommenden Arbeitsaufwandes oder so konkrete Informationen

wie die Dauer der Schulungen zu den einzelnen Aufgabengebieten wie Haushaltsplanung, Zahlungsabwicklung oder Jahresabschluss.

Die Pausen nutzten die Teilnehmer für einen angeregten Austausch und gemeinsame Gedanken über die eigene Umstellung in den nächsten Jahren. Matthias Möllers, Kämmerer der Stadt Herford und Mitglied der Verbandsversammlung, zu dem Termin: „Die Veranstaltung hat uns einen guten Überblick über das Einführungsprojekt bei den Pilotkommunen und über den Entwicklungsstand und den Reifegrad der Software gegeben. Ich kenne ‚new-

system‘ schon länger und gerade in der kommunalen Doppik hat die Software in letzten Jahren noch hinzugewonnen, so dass ich zuversichtlich der Einführung bei der Stadt Herford entgegensehe.“

Ihre Ansprechpartnerin im krz:

Andrea Buck

Finanzservice

Am Lindenhaus 21

32657 Lemgo

Stellv. Abteilungsleiterin

Telefon: 05261 252-409

Fax: 05261 932-289

■ 40 Jahre im Öffentlichen Dienst Abteilungsleiter Frank Lehnert feiert Dienstjubiläum



Glückwünsche: Auch krz-Geschäftsführer Reinhold Harnisch gratuliert Frank Lehnert persönlich zu 40 Jahren guter Arbeit im öffentlichen Dienst. (Foto: krz)

Frank Lehnert trat am 3. Oktober 1977 ursprünglich als Polizeibeamter in den Dienst des Landes Nordrhein-Westfalen ein und wechselte dann als Regierungsbeamter der Bezirksregierung nach Detmold. Seit 1991 ist er im krz tätig. Damit blickt er mittlerweile auf eine 40-jährige Karriere im öffentlichen Dienst zurück.

Seine Laufbahn im krz begann Frank Lehnert nach dem Studium zunächst als Organisationsprogrammierer. Zu dieser Zeit hieß die IT noch ADV und war noch kein allgemeiner Favorit bei der Ausbildungs- und Arbeitssuche. Dass der Jubilar zur Zeit der Großrechner bereits einen privaten Rechner besaß, entsprach ebenfalls noch nicht dem Normalzustand.

1992 hat Frank Lehnert den Infodienst des krz aufgebaut – das was heute die „Update“ ist. „Damals gab es aber gerade einmal 4-5 Ausgaben im Jahr“, erzählt er. Zum 01.08.2002 übernahm er offiziell die Aufgaben eines Datenschutzbeauftragten für einige Mitgliedsverwaltungen des krz und absolvierte 2008 die Zer-

tifizierung zum Auditor für ISO 27001-Audits auf der Basis von IT-Grundschutz. 2012 übernahm der Dipl. Verwaltungswirt nach der Pensionierung von Reinhard Blome die Leitung der Abteilung Revision, Sicherheit und Datenschutz.

„Datenschutz kann für so manchen langweilig sein, aber das muss es nicht. Durch den regen Kundenkontakt bin ich jeden Tag mit anderen Aufgaben konfrontiert“, sagt Frank Lehnert. Angesichts des künftigen gemeinsamen Rechenzentrums von krz und GKD Paderborn im Zweckverband „Ostwestfalen-Lippe IT“ ([wir berichten](#)) arbeitet Frank Lehnert derzeit an den dafür notwendigen Datenschutzgrundlagen. „Rechenzentren müssen ihre Dienstleistungen so anbieten, dass der Datenschutz den neuen rechtlichen Anforderungen gemäß der Datenschutz-Grundverordnung genügt“, erklärt er.

In vierzig Jahren hat Verbandsoberrat Frank Lehnert einige Veränderungen in den Verwaltungen und im krz miterlebt. „Die verwaltungsseitigen Abwicklungen wegen der Umstellung der Postleitzahlen von 4 auf 5 Stellen, der Jahrtausendwechsel oder die Euroeinführung waren eine ziemliche Herausforderung, vergleichbar mit der kürzlichen IBAN-Umstellung, nur dass ich damals noch neuer Mitarbeiter im krz war“, erzählt der Jubilar. Bereut hat Frank Lehnert seinen Wechsel zum krz nie. „Ich mache das seit 1991. Wenn es mir thematisch nicht gefallen würde, wäre ich bestimmt nicht hier geblieben.“

Ihr Ansprechpartner im krz:

Markus Kohlstädt

Revision, Sicherheit und
Datenschutz

Bismarckstraße 23

32657 Lemgo

Stellv. Abteilungsleiter

Telefon: 05261 252-271

Fax: 05261 932-271

■ Schulungen für Führungskräfte und Mitarbeiter

■ Praktiker-Workshop zur Immobilienvollstreckung – Tipps zur erfolgreichen Durchsetzung kommunaler Forderungen	02.11.2017	09:00 - 16:00 Uhr	krz, Am Lindenhaus 21, Konferenzraum	Weitere Infos
■ Moderne Protokollführung – effizient und präzise	06.11.2017	09:00 - 16:00 Uhr	krz, Am Lindenhaus 21, Konferenzraum	Weitere Infos
■ avviso.basis Schulung	14. - 15.11.2017	09:00 - 17:00 Uhr	krz, Am Lindenhaus 21, kleiner PC - Schulungsraum	Weitere Infos
■ avviso.Textverarbeitung	16.11.2017	09:00 - 17:00 Uhr	krz, Am Lindenhaus 21, kleiner PC - Schulungsraum	Weitere Infos
■ avviso.Bausteinschulung	23.11.2017	09:00 - 17:00 Uhr	krz, Am Lindenhaus 21, kleiner PC - Schulungsraum	Weitere Infos
■ Praktiker-Workshop zur Zwangsvollstreckung	28.11.2017	09:00 - 16:00 Uhr	krz, Schlosstr. 13, Schlossscheune	Weitere Infos
■ Vollstreckung in den Nachlass und gegen die Erben	29.11.2017	09:00 - 16:00 Uhr	krz, Schlosstr. 13, Schlossscheune	Weitere Infos
■ Personalarbeit für Neueinsteiger – Grundlagen	04. - 06.12.2017	09:00 - 16:00 Uhr	krz, Am Lindenhaus 21, Konferenzraum	Weitere Infos
■ Leistungen zum Lebensunterhalt nach dem SGB XII	05. - 07.12.2017	09:00 - 16:00 Uhr	krz, Schlosstr. 13, Schlossscheune	Weitere Infos
■ Bescheidtechnik kompakt	11.12.2017	09:00 - 16:00 Uhr	krz, Am Lindenhaus 21, kleiner PC - Schulungsraum	Weitere Infos
■ Juristische Methodik – Auslegen von Gesetzen, Rechtsverordnungen, Dienstvereinbarungen	12.12.2017	09:00 - 16:00 Uhr	krz, Am Lindenhaus 21, großer PC-Schulungsraum	Weitere Infos
■ Changemanagement – Persönlicher Umgang mit Veränderungen	18. - 19.01.2018	09:00 - 16:00 Uhr	krz, Schlosstr. 13, Schlossscheune	Weitere Infos
■ Personalentwicklung in Kommunalverwaltungen	23. - 24.01.2018	09:00 - 16:00 Uhr	krz, Am Lindenhaus 21, Konferenzraum	Weitere Infos

Wir erweitern stetig unser umfassendes Weiterbildungsangebot. Sie haben zusätzlichen Seminarbedarf? Gerne organisieren wir diesen nach Ihren Wünschen. Für eine persönliche Beratung, weitere Informationen oder bei Fragen zu unseren Angeboten sind wir telefonisch für Sie unter 05261 252-414 erreichbar, oder schreiben Sie uns einfach eine E-Mail an akademie@krz.de. Wir freuen uns auf Sie!

Ihr Ansprechpartner im krz:

Jürgen Grote

Kunden, Kommunikation
und E-Government
Bismarckstraße 23
32657 Lemgo

krz-Akademie/
Schulungsmanagement
Telefon: 05261 252-284
Fax: 05261 932-284

IMPRESSUM



Herausgeber: krz
Kommunales Rechenzentrum
Minden-Ravensberg/Lippe
Bismarckstraße 23
32657 Lemgo

Tel. 05261 252-0
Fax 05261 252-200
info@krz.de
www.krz.de

V.i.S.d.P.: Lars Hoppmann

Bildnachweise: krz,
creative commons
(Phil Roeder)

Redaktion:
Bettina Hoven
Tel. 05261 252-181
b.hoven@krz.de